



Angelika de Antoni,
Michael Kalmár, Renate Stumvoll
**Systematisches Sprachscreening –
Sprachdiagnostisches Manual**
Kopiervorlagen
Wien: Verlag Lernen mit Pfiß,
2020, 54 Seiten plus CD
ISBN 978-3-903049-66-6,
49,90 EUR

Anders, als es der Titel vermuten lässt, handelt es sich bei diesem Buch um ein sehr praxisbezogenes

Werk für Lehrpersonen. Immer wieder haben wir Kinder in unseren Klassen, die beim Sprach- und Schriftspracherwerb große Schwierigkeiten haben. Nicht immer liegen die Ursachen dafür auf der Hand. Dieses „Sprachdiagnostische Manual“ bietet Lehrpersonen sowie allen weiteren Personen, die mit der Unterstützung und Förderung unserer Kinder betraut sind (Sprachheillehrer, Logopädinnen, ...), praktische, leicht handzuhabende Möglichkeiten, diese Ursachen beim einzelnen Kind herauszufinden.

Das Buch beinhaltet zwei Teile: Das „Phonetisch-Phonologische Screening“ (PPS) und das „Syntaktisch-Morphologische Screening“ (SMS). Beide können einzeln für sich oder auch gemeinsam verwendet werden.

Mit dem Phonetisch-Phonologischen Screening wird auf einfache Weise ermittelt, ob und wie weit das Kind phonologische Bewusstheit entwickelt hat, die Voraussetzung für das Verständnis der Buchstaben-Laut-Beziehung ist. Nach der Erhebung, ob das Kind vorgegebene Bilder lautsprachlich korrekt artikuliert, werden

- das Erkennen von Silben,
- das Hören von Reimwörtern,
- das Hören von Anlauten,
- die Fähigkeit zur Lautsynthese und
- das phonologische Arbeitsgedächtnis erhoben.

Alle Vorgaben dazu sind leicht verständlich und gut nachvollziehbar. Das dafür notwendige Bildmaterial ist in sehr guter Qualität enthalten.

Dazu gibt es zwei verschiedene Protokollbögen als Kopiervorlagen, von denen die Lehrperson beziehungsweise überprüfende Person einen auswählen kann, je nachdem, wie weit sie sprachwissenschaftlich geschult ist.

Im zweiten Teil geht es um Syntaktisch-Morphologisches Screening:

- Wie groß ist der Wortschatz des Kindes, sowohl passiv als auch aktiv?
- Kann es Nomen, Verben, Präpositionen richtig verstehen und anwenden?
- Kann es verschiedene Zeitformen, die Mehrzahl, Nebensätze verstehen und bilden?

Das kann in vorgeschlagenen Spielsituationen auf einfache Weise ermittelt und protokolliert werden.

Alles in allem erfährt die Lehrperson in diesem Werk sehr komprimiert und übersichtlich, woran bei einem Kind offensichtliche Schwierigkeiten beim Sprach- und Schriftspracherwerb liegen könnten. Zugleich hat sie ein Mittel in der Hand, mit dem sie detailliert herausfinden kann, welche zusätzliche

Förderung das Kind beim Schriftspracherwerb benötigt und ob therapeutische Hilfe notwendig ist.

Nie zuvor war die Wichtigkeit des Erwerbs von Lesekompetenz, individueller Leseerziehung, gezielter Leseförderung so sehr in aller Munde wie heute. Dieses Werk gibt Lehrpersonen ein leicht zu verwendendes Werkzeug in die Hand, vorhandene Fördernotwendigkeiten genau zu erkennen und das Kind beim Sprach- und Schriftspracherwerb wirkungsvoll und gezielt zu unterstützen.

Dipl. Päd. Marlene Walter, Wien